

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

201 (30.8.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthe...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von...

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Theil...

Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil...

Sammlisch in Karlsruhe...

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über...

15 000 Abonnenten.

Unserer heutigen Abendausgabe ist die Verlosungsliste Nr. 32 angefügt.

Das neue Kampfgebiet in Transvaal.

Das Gebiet, in welchem sich gegenwärtig in Südafrika eine Hauptaktion zwischen den Engländern und den Buren abspielt...

Das große Hochplateau, welches den Freistaat und den südlichen Theil des Transvaals umfaßt, fällt von Johannesburg allmählich über Pretoria nach Norden und über Rustenburg nach Nordwest zum Buschfeld ab.

Herrenlos sind die Gebiete jedoch nicht, auch bleiben, freilich in geringer Zahl, Farmer während des Sommers dort. Meist aber gehört dann der ruhende Wald dem Wild.

Aber das Klima ist nicht der einzige Feind, der sich ihnen entgegenstellen wird, denn in der Höhe erheben sich Gebirge...

Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Mehte.

(Nachdruck verboten.)

„Es folgte eine lange Pause“, fuhr Darja fort, „in der ich nichts, als meinen eigenen Herzschlag hörte und endlich ein herzerlösendes Weinen...

„Beruhige Dich, Anna!“ bat er leise, „es muß so sein!“ Und dann sprach er viel und lange, von seiner Familie, von seinen Verpflichtungen gegen dieselben und noch manches, was ich nicht verstand.

„Was er antwortete, konnte ich nicht verstehen, in meinen Ohren brauste es, als wäre ein Sturm plötzlich ausgebrochen, ich weiß nur, daß sie mit einem Wustlaut zusammenbrach, daß ich im nächsten Augenblick an ihrer Seite stand, und daß Graf Zobolew ein paar Augenblicke später das Haus verlassen hatte.

sich in Tunneln durch die himmelanstrebenden Ketten der verlängerten Drahtseile. Etwa 100 Kilometer westlich von Barberton senkt sich die Straße von Middelburg zum ersten Mal auf ihrem Wege nach Osten.

Badische Chronik.

\* Aehl, 27. Aug. Infolge des anhaltenden Regenwetters ist der Rhein ziemlich gestiegen, und ein großer Theil der Kiesbänke oberhalb der Rheinbrücke ist wieder unter Wasser gesetzt.

\* Freiburg, 28. Aug. Die Brandstätte des Freiburger Kollodiums ist jetzt völlig abgeräumt. Zu dem bisherigen Baugelände ist noch ein neuer Platz erworben worden, und nun erstreckt die Löwen-

viel erzählen, Nicolaj Iwanowitsch? Schlimme, schlimme Tage folgten diesem Morgen. Anna Petrovna schloß sich, als sie zu sich kam, in ihr Zimmer ein, dort hörte ich sie die ganze Nacht über auf und abgehen, zuweilen leise vor sich hin sprechen und dann wieder weinen.

„Und der Graf?“ fragte er endlich dumpf. „Nein“, sagte er kurz, „heute Nacht!“ (Fortsetzung folgt.)

brauerei einen Prachtbau, der im Erdgeschoße ein großes Bier-Reservoir enthalten wird, während das in größerem Maßstabe gehaltene Spezialitätenbier mit Logen und Balken versehen werden soll.

\* Todtnau, 28. Aug. Auch Rennthiere bedürfen jetzt den Feldberg. Oberförster Wendt in Todtnau führte die Thiere ein. Das eine, der Hirsch, befand sich früher im zoologischen Garten zu Basel, die zwei anderen, Hirschkub und Schmalkthier, wurden auf dem Rennthiermarkt zu Kopenhagen angekauft.

\* Ueberlingen, 28. Aug. Zur Zeit ist der Felsenfang im Ueberlinger See außerordentlich günstig. Am Freitag, Samstag und Montag fingen Fischer von Allmannsdorf, Egg, Staab und Uhl-lingen täglich bis zu 200 Stück, ein Fang, wie er dieses Jahr noch nie erreicht wurde.

\* Karlsruhe, 29. Aug. Intend.-Sekretär Ruch, bisher bei der Korps-Intendantur des 14. Armeekorps, wurde als Feldintend.-Sekretär zur Feld-Intendantur des ostasiatischen Expeditionskorps bestellt.

Aus der Residenz.

\*+\* Aenderung und Ergänzung der Städteordnung. Das Gesetz betr. die Aenderung und Ergänzung einiger Bestimmungen der Städteordnung wird in dem heute ausgegebenen Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht. Es wird darin u. A. bestimmt: Zur Gültigkeit der Wahl der Stadträte ist erforderlich, daß mehr als die Hälfte der Bürgerauschussmitglieder abgestimmt hat.

\* Der Ruderverein Sturmvogel veranstaltete am vergangenen Sonntag einen Ausflug nach Durlach in das Hotel „Karlsruhe“ und hatte sich derselbe einer sehr zahlreichen Beteiligung zu erfreuen.

„Graf Max — Wir haben ihn seitdem nicht wieder gesehen, nach Kamiennaja kam er nicht mehr, ebensowenig schrieb er; aber regelmäßig jeden Monat traf eine ziemlich bedeutende Geldsendung aus der Stadt ein.“

„Und wo ist er jetzt?“ Darja zuckte die Achseln. „Weiß ich's Batschka? — Die Welt ist groß, wer weiß, an welchem Ende derselben er sich befindet! — Der Gärtner aus Kamiennaja, welcher vor ein paar Tagen hier war, erzählte, daß die ganze Familie sich seit dem Sommer im Auslande befindet und daß Graf Max seit zwei Monaten verheiratet ist.“

„Bei dem Wetter, Nicolaj Iwanowitsch! Wollen Sie nichts lieber bis morgen Früh damit warten?“ Nicolaj Iwanowitsch schüttelte nur den Kopf und schleuderte das glimmernde Streichhölzchen in die Ecke des nur von ein paar Kerzen erleuchteten Zimmers.

räge des Mitgliedes Herrn Kreis bildeten zwischen den einzelnen Tängen angenehme Unterhaltung, wofür das Publikum reichen Beifall zollte.

**Vermischtes.**

Leipzig, 28. Aug. Die Verleger der sächsischen Tagespresse hielten hier auf Einladung des deutschen Buchdruckervereins eine Versammlung ab, die sich auch mit der Papierpreis-Erhöhung beschäftigte. Es wurde folgender Beschluß gefaßt: „Die im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig tagende Versammlung sächsischer und thüringischer Zeitungverleger erachtet im Hinblick auf die eingetretene Erhöhung der Papierpreise, sowie auf die Mehrbelastung, welche der Postzeitungs-Tarif für die Zeitungen bringt, eine entsprechende Erhöhung der Abonnements- und Inseratenpreise als eine unabwendbare Nothwendigkeit. Sie beauftragen die Vorstände des Deutschen Buchdrucker-Vereins, Kreis Sachsen, und des Thüringer Zeitungverleger-Vereins, diese Erhöhung bis zum 1. Januar 1901 in Sachsen und Thüringen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln in die Wege zu leiten, und richtet an die Kollegen der gedachten Staaten das dringende Ersuchen, sich dem Vorgehen der beiden Vorstände allseitig anzuschließen. Gleichzeitig werden die genannten Vorstände beauftragt, dem Publikum die notwendige Erhöhung in geeigneter Weise durch die Tagespresse bekannt zu geben.“

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

hd Berlin, 29. Aug. Die Sicherheitsmaßregeln zum Schutz des Kaisers werden neuerdings schärfer gehandhabt. Dieses war auch gestern bei der Enthüllung der Standbilder in der Siegesallee der Fall. Ebenso werden bei den Atelierbesuchen des Kaiserpaars Vorichtsmaßregeln getroffen. Gestern erschien der Polizeipräsident v. Windheim bei Bildhauer Professor Lessing und erkundigte sich, ob er auch Italiener beschäftige. Ferner wurde angeordnet, daß während des Kaiserbesuchs keine fremden Personen im Hause weilen dürfen.

hd Bern, 29. Aug. Der Wasserfall im Maggia- thale (Lessin) ist ungeheuer. Hunderte von Brücken sind zerstört, Straßen und Felder verwüstet, Ställe eingestürzt oder wasserschnemmt. Auf der Alp Piccia ist ein Haus eingestürzt, wobei zwei Frauen erschlagen wurden. (Frkf. Z.)

hd Budapest, 29. Aug. Die Polizei verhaftete den 20jährigen in Venedig zuständigen Schuhmachermeister Giuseppe Tomazio, der ein Mischuldiger Luchensis war; er ist jene Person, welche kurz vor der Ermordung der Königin Elisabeth mit Lucheni gesehen wurde, aber nicht ausfindig gemacht werden konnte. Seit Ermordung der Königin wohnte er unter dem angenommenen Namen Josef Gres in Budapest.

hd Konstantinopel, 29. Aug. Außer Deutschland senden auch Rußland und Frankreich besondere Gesandtschaften zum Regierungsjubiläum des Sultans nach Konstantinopel. — Das von Rußland gemietete italienische Schiff „Ghita di Milano“ passierte mit etwa 1500 Russen den Bosporus.

hd London, 29. Aug. Die englische Admiralität hat beschlossen, vier Kriegsschiffe des Mittelmeergeschwaders mit Apparaten für drahtlose Telegraphie auszurüsten und Gibraltar und Malta als Stationen für den Telegraphendienst einzurichten.

hd Glasgow, 29. Aug. Das Auftreten der Deulenpest hat nach dem „Daily Telegraph“ große Erregung hervorgerufen.

hd Washington, 29. Aug. Heute hat eine außerordentliche Sitzung des gesetzgebenden Körpers des Staates Kentucky stattgefunden, in welcher ein Gesetz angenommen wurde, wonach die Regier in Zukunft des Stimmrechtes verlustig erklärt sind.

**Der Prozeß gegen den Königsmörder Bresci.**

hd Mailand, 29. Aug. Der Königsmörder Bresci ist in der letzten Nacht unter starker Bewachung vom Zellengefängnis in das Gefängnis des Schwurgerichts überführt worden. Er hat zum Verteidiger den Advokaten Merlino gewählt, der die Verteidigung angenommen hat. Auch der gerichtliche Verteidiger Martelli wird auf Brescis Verlangen die Verteidigung übernehmen. Der Prozeß beginnt heute früh 9 Uhr und wird nur gegen Bresci allein geführt, da die Untersuchung über seine Mischuldigen noch nicht abgeschlossen ist. Für den Sicherheitsdienst sind außer der Polizei zwei Kompagnien Infanterie beordert worden.

hd Mailand, 29. Aug. In der Umgebung des Justiz-Palastes herrscht große Bewegung. Der Zutritt ist nur gegen Eintrittskarten gestattet. Besonders zahlreich sind die Vertreter der in- und ausländischen Presse anwesend.

Vor Eintritt in die Verhandlung beantragt der Verteidiger Vertagung wegen Wichtigkeit des Eröffnungsbeschlusses. Der Antrag wird vom Gerichtshof abgelehnt. Darauf wird zur Bildung der Jury geschritten.

Die Verteidiger Brescis sind die Advokaten Martelli, Vorsitzender der Advokatenkammer von Mailand und Merlino aus Rom, Verfasser anarchistischer Schriften. Bresci verhält sich ruhig und erscheint beinahe gleichgültig.

Bei verschlossenen Thüren beginnt das Verhör Brescis, welcher erklärt, er werde nicht antworten. Der Advokat Merlino beantragt nochmals Vertagung, weil ihm die Ernennung zum Verteidiger erst gestern mitgeteilt worden sei. Der Antrag wird vom Gerichtshof abgelehnt.

Während sich der Gerichtshof zur Berathung zurückzieht, liegt Bresci ruhig in der Anklageschrift und betrachtet ohne Erregung das Publikum.

Der Präsident läßt alsdann die Anklageschrift verlesen, was einige Zeit in Anspruch nimmt. Dieselbe führt die bekannten Thatsachen an; ferner geht aus ihr hervor, daß Bresci sich fortwährend im Scheitenschießen übte, um sein Opfer nicht zu verfehlen, und daß er die Kugeln seines Revolvers in besonderer Weise bearbeitete, um sie noch gefährlicher zu machen.

Aus anderen Thatsachen geht hervor, daß Bresci mit Ueberlegung handelte.

Hierauf werden 16 Zeugen in den Saal geführt. 11 derselben sind von der Anklagebehörde, 5 von der Verteidigung geladen. Sodann beginnt das Verhör Brescis.

Bresci erklärt, er beschloß, nach den Vorgängen in Sizilien und Mailand den König zu ermorden, um das Elend seines Volkes und sein eigenes zu rächen. Er habe allein gehandelt, ohne Rathgeber oder Mitschuldige. Bresci giebt zu, sich im Scheitenschießen geübt und die Kugeln seines Revolvers in besonderer Weise bearbeitet zu haben. Er spricht leise und ruhig. Bresci erklärt sodann, er habe 3 Schüsse in einer Entfernung von 2—3 Meter abgegeben. Man zeigt ihm hierauf die Waffe, und 2 Bretter, gegen welche er Scheibe geschossen hat.

Nach Verlesung der Schriftstücke wird die Sitzung um halb 1 Uhr unterbrochen.

**England und Transvaal**

London, 29. Aug. Der „Standard“ meldet von Belfast, 28. Aug., daß die Buren am Montag noch den Höhenzug südlich der Bahnlinie besetzt hielten. Sie seien aber von den Engländern vertrieben worden, von denen sie am Tage vorher ihr Gewehrfeuer unterhielten. In den Schluchten liegen noch immer kleine Trupps von Buren. Zwei schwere Geschütze besaßen die Stellungen der Engländer in Zwischenträumen und zwangen ihren Train, sich zurückzuziehen.

London, 29. Aug. Lord Roberts telegraphirt: General Buller besetzte gestern Nachabodorp.

London, 28. Aug. In den Kämpfen bei Nachabodorp soll nach hiesigen Blättermeldungen der Artilleriekommandant der Buren, v. Dalwig, angeblich ein Beter Krupps, schwer verwundet worden sein.

London, 29. Aug. Wie die „New-Yorker World“ meldet, hat der Generalissimus der englischen Armee Lord Wolseley seinen Abschied angenommen. Man wisse noch nicht, ob aus freiem Antriebe oder auf Veranlassung der Regierung. (Lord Wolseley hatte sich neulich sehr abfällig über die englische Heeresorganisation ausgesprochen. D. R.) „Daily News“ will von zukünftiger Seite wissen, daß Lord Roberts Lord Wolseley im allgemeinen Oberbefehl folgen werde. Die Romantoperiode Lord Wolseleys laufe am 31. Oktober ab, jedoch werde er bis zur Rückkehr Lord Roberts aus Südafrika auf seinem Posten bleiben.

**Die Vorgänge in China.**

hd Berlin, 29. Aug. Wie die National-Zeitung erfährt, ist der neuernannte deutsche Gesandte für China, Mumm von Schwarzenstein, in Shanghai eingetroffen.

hd Berlin, 29. Aug. Der „Lot.-Anz.“ meldet aus Hongkong: Die zweite Division des ersten deutschen Geschwaders ist gestern früh 8 Uhr dort eingetroffen. Die Reise ist gut von Statten gegangen. An Bord ist Alles wohl. Die Division bleibt bis Ende der Woche in Hongkong und dürfte am Samstag nach Wusung gehen. Das Kanonenboot „Tiger“ ist vorgestern eingetroffen. Die „Hertza“ liegt im Hafen zum Docken. Sie fand die Küstenplätze überall durchaus ruhig.

Nach einem weiteren Telegramm desselben Blattes aus Hongkong über London ist das französische Kanonenboot „Comete“ von Swatau dort eingetroffen. Die Offiziere berichteten, daß in Swatau alles ruhig gewesen sei, als sie abreisten.

Berlin, 29. Aug. Wolffs Bureau meldet aus Tientsin vom 26. ds.: Japanischerseits wird gemeldet, daß die Befehung Paotingfuh's durch japanische Truppen in Aussicht steht. Von Taku aus sollen japanische Streitkräfte direkt nach Paotingfuh unterwegs sein.

London, 29. Aug. Die „Times“ veröffentlicht nachstehendes Telegramm aus Hongkong vom 28. ds.: Hier sind Meldungen eingegangen, wonach die Schwarzflaggen fortwährend Siedelungen am Nordfluß angreifen und das Eigenthum der Missionare zerstören.

Gongkong, 29. Aug. In Canton hält die Ruhe an. Die Kaufmannsgilde unterstützt die Truppen, um Unruhen zu verhindern.

hd Shanghai, 26. Aug., 8 U. 20 Min. Es ist hier eine Verschwörung entdeckt worden, die den Zweck hatte, die Stadt mit allen Gebäulichkeiten niederzubrennen. Den europäischen Militärbehörden und Beamten ist verboten worden, Nachts auszugehen. Die Lage ist sehr kritisch. (Fr. Z.)

**Die Lage in Amoy.**

Shanghai, 29. Aug. Wie „Daily News“ von hier meldet, berichtet ein gestern hier eingegangenes, von vorgestern ausgefertigtes Telegramm des englischen Konsuls in Amoy, daß die Japaner ein Geschütz auf das Yamendes Tawatai gerichtet hatten. Die Lage sei bedrohlich. Der Tao-Tai erhob Einspruch gegen die Landung von Truppen, da sie gegen das mit den Vizekönigen abgeschlossene Abkommen verstöße, und erklärte sich für außerstande, die Ordnung aufrecht zu erhalten, wenn die Truppen nicht zurückgezogen würden. (Amoy liegt gegenüber der nach dem letzten Kriege an Japan abgetretenen Insel Formosa, zwischen Hongkong und Shanghai. D. R.)

London, 29. Aug. „Daily News“ melden aus Hongkong: Das amerikanische Kanonenboot „Castine“ erhielt Befehl nach Amoy zu gehen.

Die „Times“ melden aus Hongkong: Der englische Kreuzer „Stis“ ging gestern Nacht plötzlich nach Amoy ab.

Hongkong, 29. Aug. Die österreichischen Kreuzer „Kaiserin Elisabeth“ und „Aspern“ sind nach Shanghai weitergegangen. Für die 3. indische Brigade ist Befehl eingegangen,

hier anzuhalten. Viele chinesische Handelshäuser stellen die Verköpfung nach Amoy mit Rücksicht auf die Befehung Amoy's durch Japaner ein. Nach Berichten vom Busschiffe bewegen sich chinesische Truppen auf 15 Dschunken in der Richtung auf Wutschau.

**Nach der Einnahme von Peking.**

hd London, 29. Aug. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Peking vom 15. August:

Peking bietet den Anblick fast völliger Zerstörung. Die Verwüstung ist einfach entsetzlich. Die ehemalige Gesandtschaftsstraße ist gar nicht mehr zu erkennen. Alle Häuser der Ausländer sind niedergebrannt, mit Geschossen durchlöchert oder in die Luft gesprengt. Von der französischen Gesandtschaft sind nur noch einige Ruineenreste stehen geblieben. Die italienische Gesandtschaft ist nur noch an den Resten der Grenzmauer kenntlich. Hunderte von chinesischen Häusern sind niedergebrannt. Die Zerstörung von Eigenthum geschah in rücksichtsloser Weise. Die Gebäude, die nicht verbrannt waren, wurden aus reiner Zerstörungslust niedergehauen.

Von der Stadtmauer aus hat man wirklich einen seltsamen Ausblick. Alle 20 Meter weit sieht man Barrikaden von Mauerwerk und Schanzwerk. Die Straßen sind bestreut mit weggeworfenen Uniformen, hunderten von Patronenbüchsen der Boyer, Gewehren und Speeren, die die Chinesen zurückließen als sie flohen. An einer Stelle dicht bei der amerikanischen Gesandtschaft wurde ein Versuch gemacht, dieselbe zu unterminiren. Ein 15 Fuß tiefer Schacht wurde hergestellt und dann wurde in scharfer Neigung zur Gesandtschaft führend der Tunnel ein Stück weit getrieben. Man weiß nicht, ob die Chinesen der Arbeit müde wurden, oder ob sie dieselbe aufgaben, weil die Verbündeten kamen. Heute wurden verschiedene Stadtthore von den Verbündeten verbrannt. Feuersbrünste lodern überall in der Stadt. Verschiedene Gebäude innerhalb der kaiserlichen Stadt wurden durch die Geschosse der Verbündeten in Flammen gesetzt. Französische, japanische und amerikanische Artillerie hat heute den ganzen Tag über von Zeit zu Zeit die kaiserliche Stadt beschossen.

Einer Meldung der „Daily News“ vom 17. August zufolge sind überall bei der „verbottenen“ Stadt Wachen aufgestellt, die das Stehlen verhindern sollen. Aber die anderen Stadttheile sind mit Erlaubniß der Behörden geplündert worden, dieselben reiteten eine Million von den allgemeinen Fonds als Preisgelde. (Frkf. Zg.)

London, 29. Aug. Reuter meldet aus Peking vom 28. August: Eine Abtheilung der Verbündeten, bestehend aus 3 russischen und 2 japanischen, 1 englischen und 1 amerikanischen Bataillon durchsuchten den kaiserlichen Park, südlich von Peking, auf 5 Meilen nach Bogern. Es wurde keine bewaffnete Macht aufgefunden. Der kaiserliche Sommerpalast wurde heute von den Japanern besetzt, der Winterpalast wird noch besetzt gehalten. Die Russen wollen ihn zerstören, während die Japaner ihn erhalten wollen. Der Vormarsch der Verbündeten nach dem Süden hat begonnen, doch bleiben einige Mannschaften zurück, um die christlichen Chinesen zu schützen.

hd Rom, 29. Aug. „Daily Mail“ meldet von hier: Der italienische Gesandte in Peking meldet die Rückkehr der italienischen Truppen nach Peking, welche an der Verfolgung der Kaiserin-Wittve theilgenommen haben.

Berlin, 29. Aug. Der 2. Admiral des Kreuzergeschwaders meldet aus Taku vom 26. Aug.: Kapitän Pohl berichtet aus Peking vom 22. Aug.: Die Kompagnie Hecht mit 94 Mann und Proviant ist heute hier eingetroffen.

Generalmajor Höpfner meldet aus Tientsin vom 28. August: Das 1. Seebataillon muß in Peking sein. Meldung steht noch aus. Die Bahn Tientsin-Peking ist im Vertriebe, die Strecke Yangtsun-Peking in absehbarer Zeit noch nicht. Ich trete den Vormarsch auf Peking, bis Yangtsun zum Theil per Bahn, am 24. August an.

**Die Mächte und die chinesische Krisis.**

Paris, 29. Aug. Ein Berichterstatter des „Journal“ behauptet, aus Aeußerungen von Familienangehörigen Lord Salisbury's im Vogesenhotel Altenburg an der Schlucht entnommen zu haben, daß dieser an seinen baldigen Rücktritt denke.

hd Washington, 29. Aug. Das erste Kavallerieregiment, das sich auf dem Wege nach China befand und in Kobe eingetroffen war, hat den Befehl erhalten, sich nach Manila zu begeben. — Der General Chaffee meldet dem Kriegsministerium, daß er keine von den seit dem 14. August an ihn abgegangenen Depeschen erhalten hat.

hd Hamburg, 29. Aug. Gegenüber den Blättern, welche für die Erklärung der „Nord. Allg. Ztg.“, daß gegenwärtig kein Bedürfnis zur Einberufung des Reichstages vorliegt, das Usurwärrige Amt veranwortlich machen wollen, schreibt der der Regierung nachstehende „Hamburger Korrespondenz“: Wir glauben zu wissen, daß von dieser Seite aus in die Debatte über diese Frage nicht eingegriffen wurde. Dem Leiter unserer auswärtigen Politik wird es wahrscheinlich sein Unterschied machen, ob er sich über zwei Wochen oder zwei Monate in die Gelegenheit verfehlt sieht, sich über die China-Angelegenheit vor dem Reichstag auszusprechen. (Frkf. Z.)

**Auswärtige Todesfälle.**

Burbach. Josef Eisele, Fortwart, 56 J. a. — Emmendingen. Karl Heinrich Wagner, Gaswerkbefitzer, 47 J. a. — Lüne Biska Bwe. geb. Möhringer, 51 J. a. — Gmbingen. Karl Schwobthal, Landwirth, 58 J. a. — Gaisbach. Lorenz Doll, Landwirth, 41 J. a. — Lichtenthal. Elisabeth Doll geb. Maier, 30 J. a. — Mannheim. Christian Rissel, penf. Lagerhausaufseher.

Mitteilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

Beförderungen und Ernennungen:

A. An Mittelschulen:

- Rehner, Gg., Friedrich, Schmittsprallant, von der Oberrealschule in Baden, an die Realschule in Wiesloch.
An Lehrerbildungsstellen und Volksschulen:
Bücherger, Friedrich, Zeichenlehrer...

Handel und Verkehr.

Hopfenenernte. Nach einem General-Bericht über die Hopfenenernte des Jahres 1900, erstattet von M. Gütermann Söhne, in Essig, hofft Württemberg das gleiche Quantum zu erzielen wie 1899, gleich 70,000 Zollzentner.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 28. August. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist heute Vorm. 10 Uhr in Newport angekommen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris, including rates for gold, silver, and different currencies.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrogr.

Das Depressionsgebiet, welches gestern die südliche Hälfte Mitteleuropas bedeckte, hat sich seitdem auf die Balkanhalbinsel verlegt und gleichzeitig hat sich das barometrische Maximum, dessen Kern noch über Westeuropa liegt, gegen Südosten über das Binnenland ausgedehnt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind direction, and weather conditions for August 28, 29, and 30.

Höchste Temperatur am 28. Aug. 21.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.4. Niederschlagsmenge am 28. August 11.9 mm.

Bleibende Augen. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Fingerringe im Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolge behandelt.

Wundt, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse.

Hemdenblousen aus Waschlössen, beste Qualitäten und Ausführungen, um damit zu räumen, jetzt

Mk. 2.50, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—, früherer Preis Mk. 4.— bis 10.—.

S. Model.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Zeige hiermit tit. Publikum von hier und Umgebung ergeben an, daß ich unterm Heutigen die Wirthschaft zur Lessinghalle, Lessingstraße 52 übernommen und eröffnet habe.

Bei streng reeller Bedienung empfehle das von der bayr. Brauereigesellschaft vormalig H. Schwarz in Speyer so sehr beliebte, nach Münchener Art gebrante Exportlagerbier, reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Anton Herrmann, früher Kellner.

Karlsruhe, 29. August 1900.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntniß, daß ich Kaiserstrasse 7 eine

Blumenhalle

eröffnet habe. Ich empfehle mich zur Anfertigung aller Arten Blumen-Arrangements, als: Palmenzweige, Kränze, Kränze, Kränze, Bouquets; ferner: Brautgarnituren, Brautbouquets, andere Bouquets und Strauße jeder Art.

Robert Pezold, Kunst- und Handelsgärtner.

August Herling,

Ettlingen. Karlsruhe. Daxlanden. Bureau: Karlstrasse 98.

Asphalt-, Cement- und Beton-Baugeschäft, Reitfalzziegel-Fabrik.

Lagerplätze: Karlstr. 98. — Ruppurrerstr. 152. — Westbahnhof.

Telegraph-Adresse: Herling Karlsruhe. — Telefon 1287.

Uebernahme sämtlicher Asphalt- und Cement-Arbeiten.

Fabrikation von Köhler's Reitfalzziegeln (D.R.P.A.G.M.).

Eindecken von Dächern mit Holzcement, Dachpappe und Reifalzziegel.

Lieferung sämtlicher Asphalt- und Theer-Produkte.

Grosses Lager in Dachpappe, Holzcement und la. Portland-Cement.

Eigene Sand- und Kiesgruben.

Prompte und reelle Bedienung.

Veräume Niemand ein Probeversuch in 15410.3.2

la. Böhmisches Gas-Braunkohlen (Rußkohlen)

zu machen. Dieselben sind im Heizeffect besser als Rußkohlen und liefern den Ztr. zu Mk. 1.40. Probeversuchungen überall hin.

Bei Waggonbezug Preisermäßigung.

Karl Dürr, Kohlenhandlung.

Kontor: Degenfeldstraße 13. Telefon 1176.

Loose

der Rastatter Fohlen- und Pferdemarkt-Lotterie

Ziehung 18. September. Loose à 1 Mk., Landwirthschaftl. Ausstellung zu Darmstadt

Ziehung 19. September. Loose à 1 Mk., Radolfzeller Zuchtthier-Ausstellungs-Lotterie

Ziehung 19. September. Loose à 1,10 Mk., Engener Fohlenmarkt-Lotterie

Ziehung 21. September. Loose à 1 Mk., I. Pfälzischen Pferde-Lotterie

von Neustadt und Zweibrücken, Ziehung 4. Oktober. Loose à 1 Mk.,

Weimarer Kunstausstellungs-Lotterie

Ziehung 6.-10. Dezember. Loose à 1 Mk., sind zu haben in der

Expedition der „Badischen Presse“.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und für die zahlreichen Blumenpenden, sowie für die große Betheiligung an der Beerdigung unseres lieben Kindes

Friedrich

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 29. August 1900.

Paul Klupp, Sr. Hammermeister, und Frau.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kriegstrasse 12, gegenüber dem Bahnhofsgebäude ob. Hotel

Grüner Hof, empfiehlt sein großes Lager in Gold-, Silber-, Taschenuhren, Regulatoren, Stauduhren in einfacher und reicher Ausführung, auch viertel-schlagend, Wanduhren, Wecker.

Goldwaaren: Ketten, Ohrringe, Brochen, Medaillons, Trauringe, nach Feingehalt gestempelt, Fagons-Ringe in Gold, Doublet und Silber, Armbänder u. s. w.

Ferner: Brillen und Juwelen in allen Nummern in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.

Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so schweren Verluste unserer unvergesslichen Tochter und Schwester

Pauline Heidinger

sprechen wir hiermit Allen unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, 29. Aug. 1900.

Familie Heidinger.

National- stenographie.

Damen, welche sich daran betheiligen wollen, belieben ihre Adresse unter B8847 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. — Kursus incl. Lehrmittel 6 Mark.

60 Wannenküden

1. II., III. Klasse im Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Fremdlich möbirtes Zimmer ist per 1. Sept. zu vermieten. Näh. B8850 Gerwigstr. 25, 3. St. r.

Karlstraße 85, parterre, ist ein freundlich möbirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. B8836.3.1

Marienstraße 70 ist eine Wohnstube von 1 Zimmer und Küche logisch zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B8827.3.1

Viktoriastraße 10, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. In erfragen parterre. B8838.2.1

Winterstr. 42, Hinh., 3. St., bei der Marienstr., ist ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Arbeiter oder Fräulein billig zu vermieten. B8835

Stadtgarten-Theater Karlsruhe.

Letztes Gastspiel des Operetten-Ensembles Martin Klein. Donnerstag den 30. August: Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Carl Haffner und H. Genée. Musik von J. Strauß. Regie: Fritz Karl. Dirigent: Alexander Stefanides.

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. Verkleidungshalber per 1. Oktober zu vermieten. B8849 Göthestraße 39, 3. Stod.

Kleidermachen.

Costüme werden von 5-6 Mk. angefertigt. Kinderkleider besonders billig. B8825

Geschäfts-Berkauf.

Ein reelles Bußgeschäft, guten Mittel-Genres, mit feiner Ausstattung, in einer großen Stadt Badens per 1. Oktober oder später zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter Nr. B8830 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Brautleute billige Gelegenheits-Brautkleider. Zwei französ. oder zwei halbfranzös. Bettladen mit Kissen, Matratzen und Polstern, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Chiffonniere, 1 Verkleid., 1 Kameeltaschen-Divan, 1 Tisch, einige Stühle und 1 Küchenschrank. Die Möbel sind neu und werden auch einzeln billig verkauft. Zettel 19, 3. Stod., links.

Relpischer, Weibchen, treu, gute Wasse, ist billig zu verkaufen. B8846

Noten, eine größere Partie, für Streichmusik, sowie ein Streichbass billig abzugeben. B8843

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. Verkleidungshalber per 1. Oktober zu vermieten. B8849 Göthestraße 39, 3. Stod.

Sprauer's Gold- und Silberwaren-Geschäft, Erbprinzenstrasse 21.

Hübsches Lager in Gold- u. Silberwaren. Schwer versilberte Bestecke u. Tafelgarnitur. Eigene Reparatur-Werkstätte. Schnelle Bedienung. Billige Preise.

Gr. Badische Staats-Eisenbahnen. Wir verteidigen gegen Barzahlung am Montag d. 3. Sept. 1. 3. Mittags 8 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr...

Bärenzwinger. Das Gesellschafts-Total kann erst vom Samstag, 1. Septbr. ab wieder benützt werden. Bis dahin steht der Saal III zur Verfügung.

Uebersetzungen auf technischem Gebiet von Circularen, Catalogen, Handelsbriefen etc. vom Deutschen ins Französische u. Holländische...

Keinles Tanzlehr-Institut Karlsruhe. Paula Bayz & Richard Allegri. Größtlicher des Großh. Goh. Hoftheaters.

Patent-Bureau KLEYER. Jagd. Suche kleinere Jagd zu übernehmen oder als Teilhaber einzutreten.

Stellenvermittlung für Kaufleute durch den Verband deutscher Handlungsgehilfen. Ein kräftiger Burche, welcher Lust hat, Metzgerei u. Bucherei zu erlernen...

Träger. Franco jeder Station entl. Kaufstelle liefert prompt und sehr billig und erhalte schriftliche Anfragen unter U. B. Nr. 15492 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

J. O. G. T. Abstinente und Freunde der Abstinenz, welche Mitglieder des über die ganze Erde verbreiteten Gütemplerordens werden wollen...

Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris. Große und rothe Haare sofort braun und schwarz unweiglich echt zu färben...

Kaffee. gebrannt, rein schmeckend, empfehle per Pfund 80 S. M. 1.20 (Bert. M. 1.40) und M. 1.60.

Nähmaschine. Eine ausgezeichnete gute Karle Maschine, für Schneider, Sattler und Wandnäher geeignet...

Ein junger Mann sucht Stellung als Auskäufer oder Bureaudienst. Offerten an die Exped. der 'Bad. Presse' unter Nr. 8818.

Für Frauen und Mädchen. Victoria's Bähring's Badisches u. Elsassisches Kochbuch. Feiner Geschenkbund 3 M. 80 Pf.

Dampfbäder, Heissluftbäder mit nachfolgender gründlicher Massage. I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00.

Gebrüder Faber, Bettstellen. in empfehlichen Robertstr. 82. Heirath. 420 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath.

Zucker. Bernh. Kranz. Hund verlaufen, ein kleiner, weißer, langhaariger Bologneser, rothes Halsband mit Glocken.

Abfall-Leder, hauptsächlich für Schuhmacher geeignet, auch zum Heilen, pro Zentner 200 M. 1.00.

Manfardenwohnung, 2 Zimmer u. Küche, an eine kleine ruhige Familie vor sofort oder später zu vermieten.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a directory or list of names for the 'Verlorenge-Riffe der Badischen Presse'.

Verlorenge-Riffe der Badischen Presse. 1900.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a directory or list of names for the 'Verlorenge-Riffe der Badischen Presse'.